Karikaturen & Cartoon Museum, Basel, 1996 : Architekten : Herzog & de Meuron, Basel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 1/2: **Glas = Verre = Glass**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-63538

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Karikaturen & Cartoon Museum, Basel, 1996

Architekten: Herzog & de Meuron, Basel

Das Karikaturen & Cartoon Museum ist ein sehr kleines Museum, das ohne staatliche Unterstützung seit 1976 betrieben wird. Gezeigt werden Wechselausstellungen, die aus dem Sammlungsbestand und mit Leihgaben bestückt werden.

Das Grundstück besteht aus einer schmalen, weit in die Tiefe reichenden mittelalterlichen Parzelle von etwa 6×25 m. Das Museum ist in zwei verschiedenen, mit einem Gang verbundenen Häusern untergebracht – einem alten Haus mit Bausubstanz aus mehreren Jahrhunderten und einem Neubau.

Der Eingang befindet sich im alten Haus, ebenso wie das Büro des Konservators, die Bibliothek und einige kleine Ausstellungskabinette. Hier unterscheidet sich jedes Geschoss durch unterschiedliche Details, Holzböden und Wandtäfer vom anderen.

Der dreigeschossige Neubau ist viel einfacher und homogener gestaltet. Jedes Geschoss besteht aus einer einzigen, nicht unterteilten Grundfläche von 6×8 m. Für die Ausstellungsgegenstände (Zeichnungen, Drucke, Fotos, kleinere Objekte) stehen die Wände sowie Vitrinen zur Verfügung.

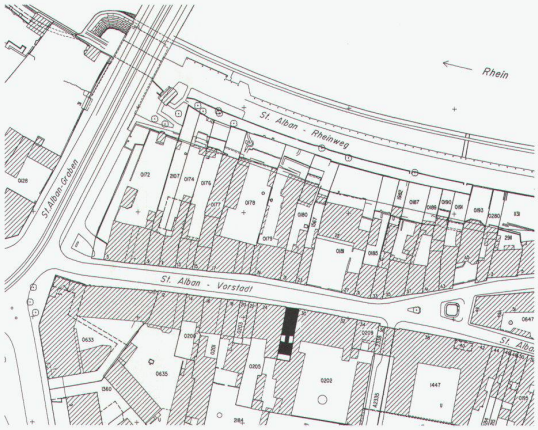
Ein kleiner Hof trennt den Alt- vom Neubau. Der Neubau, der eigentlich nur aus den drei Betonplatten der Ausstellungsgeschosse besteht, wird zum Hof hin mit einer Glaswand abgeschlossen. Ein ebenfalls ganz verglaster Gang verbindet den Alt- mit dem Neubau und teilt den Hof in zwei kleine kaminartige Räume. Die teilweise angewinkelten Glasflächen der Fassade und des Gangs sind so angeordnet, dass der glasumfangene Hofraum als Lichtkörper in Erscheinung tritt, der das Tageslicht wie eine grosse Laterne ins Innere der Ausstellungsräume bringt.

Durch die Verwendung von zwei unterschiedlich stark reflektierenden Glassorten verstärkt sich die kaleidoskopische räumliche Wirkung. Der kleine, gläserne Lichthof wirkt dadurch noch dichter und kann vom Besucher nicht sogleich eindeutig räumlich erfasst werden. Das Hin- und Hergehen zwischen Alt- und Neubau wird dadurch zum Spiel um die Fragestellung von wirklichem und fiktivem Raum.

H. & de M.



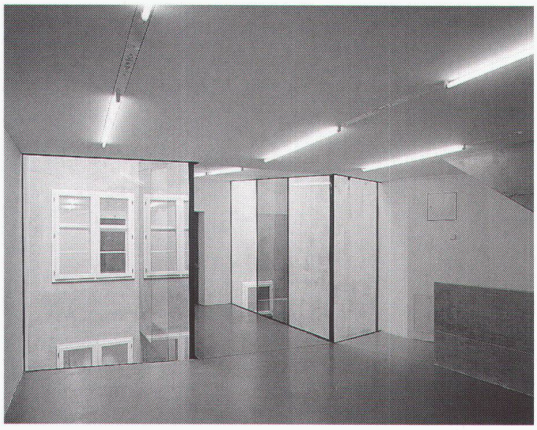
Ausstellungsraum im ersten Geschoss
- Salle d'exposition au premier étage
- First floor exhibition space

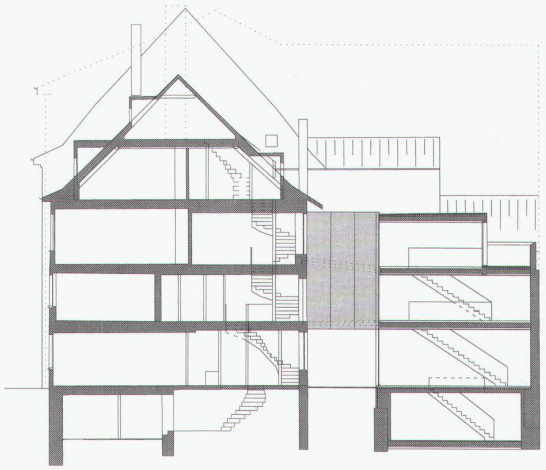


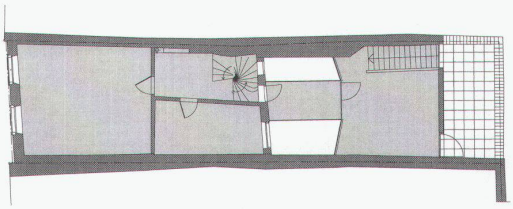
Neubau, oberstes Geschoss
- Nouveau bâtiment, étage supérieur
- New building, top floor

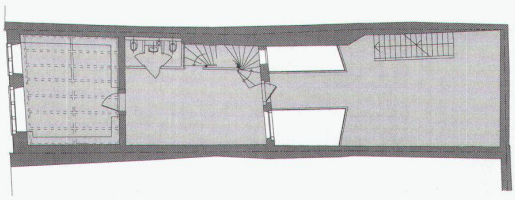


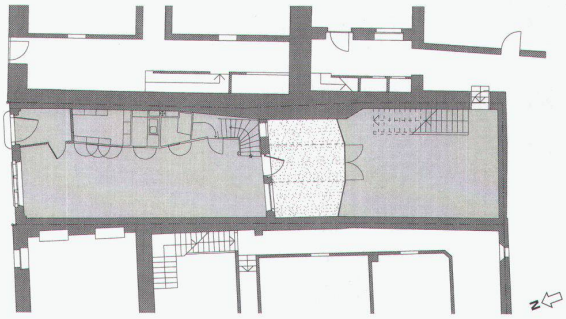












Ausstellungsraum im Altbau
- Salle d'exposition au bâtiment ancien
- Exhibition space in old building

Ausstellungsraum im ersten Geschoss des Neubaus
- Salle d'exposition au premier étage du bâtiment nouveau
- First floor exhibition space in new building

Längsschnitt
- Coupe longitudinale
- Longitudinal section

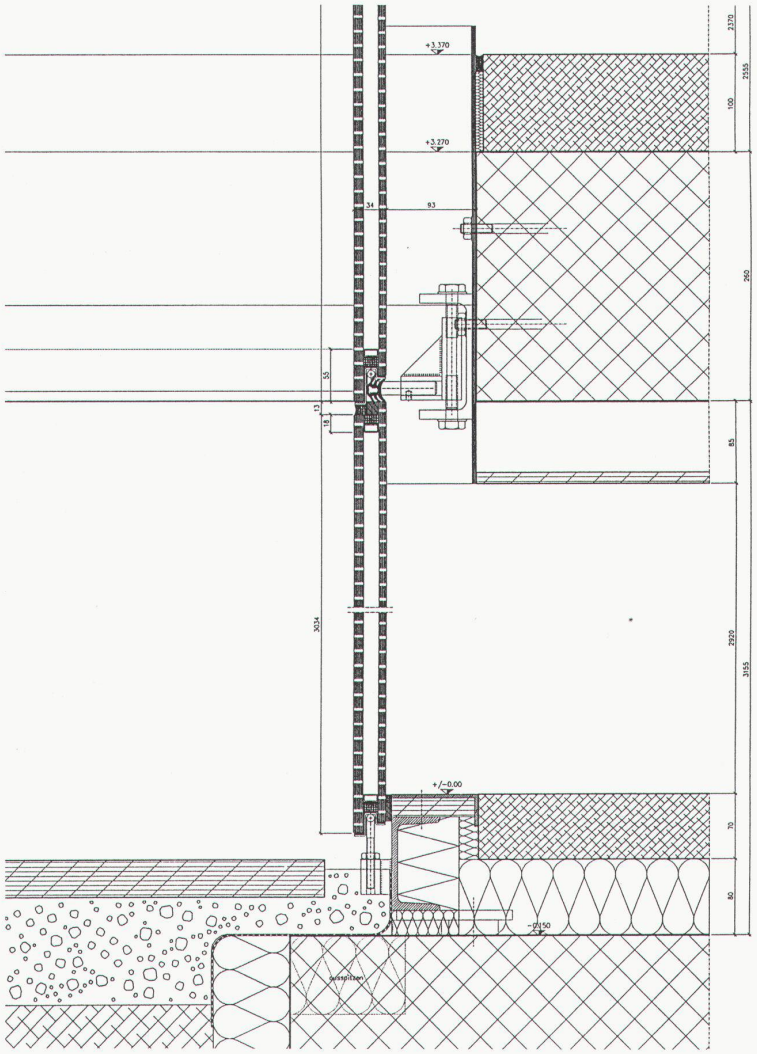
Zweites Geschoss
- Deuxième étage
- Second floor

Erstes Geschoss
- Premier étage
- First floor

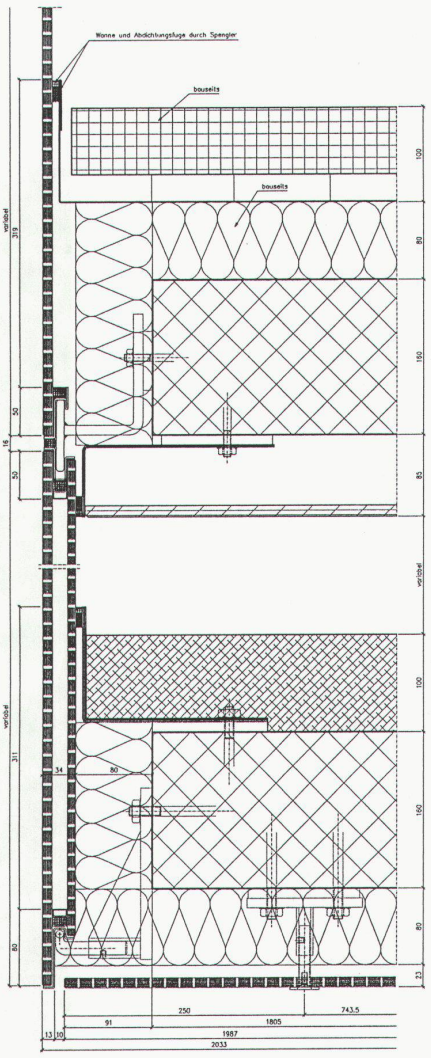
Erdgeschoss
- Rez-de-chaussée
- Ground floor



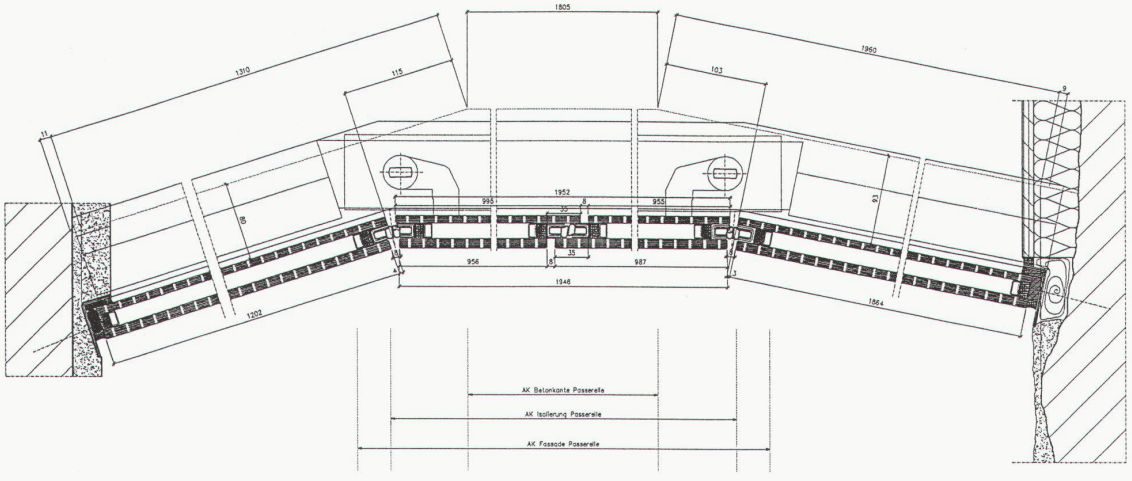
Verglasung Passerelle und Neubau
■ Vitrage passerelle et annexe
■ Bridge and addition glazing



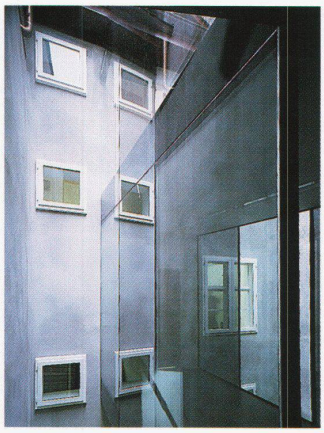
Vertikalschnitt: Hoffassade
- Coupe verticale: façade cour
- Vertical section: courtyard façade



Vertikalschnitt Passerelle
- Coupe verticale passerelle
- Vertical section of bridge



Horizontalschnitt: Hoffassade im Erdgeschoss
- Coupe horizontale: façade cour au rez-de-chaussée
- Horizontal section: courtyard façade in ground floor





Lichthof mit Passerelle
- Cour avec passerelle
- Lightshaft with bridge

Fotos: Margherita Spiluttini, Wien